



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein ERASMUS-Semster in Polen and der Uni Warschau verbracht. Es war das erste Mal für mich generell im Nachbarland und ich hatte wenig Vorstellungen, was die Stadt betrifft. Ich wurde daraufhin sehr positiv überrascht. Warschau erinnert mich in vielerlei Hinsicht an Berlin, mit vielen Cafes und unzähligen Restaurants, obwohl es doch, mit seinen knapp zwei Millionen Einwohnern kleiner ist als Berlin. Vor meiner Abreise habe ich mich nicht allzu viel über die Stadt informiert, aber was wohl das Prägnanteste ist: in Polen gibt es eine andere Währung (zloty) und man sollte sich schon früh mit dem Umrechnungskurs etc. vertraut machen.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Uni Warschau hat ein sehr gutes, einheimisches ERASMUS-Team, das keine Mühen scheut jeden ERASMUS-Student willkommen zu heißen und zu integrieren. Es gab unzählige Aktivitätsvorschläge, wie z.B. Eislaufen, Trips nach Prag oder Breslau, Karaoke Nights und natürlich die unzähligen ERASMUS Parties. Auch was die Koordination und Hilfe meiner Erasmuskoordinatorin anging, habe ich mich immer gut betreut gefühlt. Ich bin an der Uni Warschau für ein Semester (WS 2015/16), im Master American Studies (3. Semester) gewesen. Die Kursauswahl gleicht der der Humboldt Uni in vielerlei Hinsicht, so dass ich keine Probleme hatte Seminare zu finden, die kompatibel mit denen in Berlin sind. Nach kurzer Absprache mit meiner ERASMUS-Koordinatorin in Berlin und in Warschau, war es mir möglich, die gewünschten Kurse zu besuchen und auch angerechnet zu bekommen.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Da mein Studiengang komplett in englischer Sprache abläuft, kann ich demhingehend eine deutliche Verbesserung sehen. Das liegt insbesondere auch daran, dass ich kein Polnisch spreche und daher gezwungen war, mich mit den polnischen Kommilitonen fortwährend auf Englisch zu unterhalten. Ich denke, dass dies meine englische Sprachkompetenz sehr verbessert hat. Da mein Stundenplan schon recht voll war, habe ich nicht noch einen zusätzlichen Polnischkurs für Anfänger absolvieren können, aber das Angebot für ERASMUS-Studenten ist sehr groß in dieser Hinsicht.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde jedem Studenten die Uni Warschau sofort weiterempfehlen, insbesondere, wenn man wie ich American Studies studiert. Dieser Studiengang ist äußerst gut in Warschau aufgestellt, was Kurse und das Lehrpersonal angeht, so dass ich einiges dazulernen konnte.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Der Standort meiner Fakultät hatte leider keine Mensa oder Cafeteria, so dass ich dieses Angebot nicht wahrnehmen konnte. Stattdessen bin ich für einen Imbiss öfter in die umliegenden Cafes oder Restaurants ausgegangen, die preislich durchaus erschwinglich sind (wie so vieles andere in Warschau auch).



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich habe sehr zentral in Warschau gewohnt, musste jedoch trotzdem immer mit der Tram bzw. Metro zur Uni fahren, die circa 20 Minuten entfernt war. Die Fahrtkosten sind erschwinglich, man kann an jeder Metrostation seinen Studentenausweis an einem Schalter aufladen und dann unbegrenzt alle Verkehrsmittel nutzen. Die Kosten liegen ungefähr bei umgerechnet fünfzehn Euro pro Monat.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe sehr zentral in einer Zweier-WG mit einer anderen Studentin aus Frankfurt zusammengewohnt. Wir haben uns über eine ERASMUS-Warschau Facebookgruppe kennengelernt und dort auch die Anzeige von unserer WG gefunden, was ein absoluter Glücksfall war. Das Preis-Leistungsverhältnis ist sehr gut, die Preise sind erschwinglich und es lohnt sich ich den unzähligen FB Gruppen zu suchen, um dann am besten über einen Privatanbieter eine Wohnung/WG zu finden, um keine extra Provision an ein Maklerbüro zahlen zu müssen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Warschau ist kulturell sehr vielfältig und hat viel zu bieten. Neben den ERASMUS-Sportangeboten gibt es viele Fitnessstudios, wo man recht günstig für einen begrenzten Zeitraum eine Mitgliedschaft erwerben kann. Die Barszene und das Feiern generell sind großartig, die Warschauer wissen wie man feiert und es empfiehlt sich den legendären Shot "Kamikazee" zu probieren. Es gibt unzählige Museen und Galerien (insbesondere im Stadtteil Praga, die etwas versteckt liegen, aber immer einen Ausflug wert sind). Was das Kulinarische angeht, eilt Warschau seinem Ruf voraus: Von der traditionellen, polnischen Küche (unbedingt Pieroggen probieren!), gibt es international alles was das Herz begehrt. insbesondere Vietnamnesisch ist hier



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Obwohl die Lebenshaltungskosten geringer in Warschau als in Berlin sind, ist es schwierig nur mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden zu kommen. Ich hatte zuvor bereits etwas Geld sparen können und wurde außerdem noch von meinen Eltern finanziell unterstützt, anders wäre es schwer möglich gewesen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.